
"Informationsbericht" zur Demonstration in Sömmerda

Im thüringischen Sömmerda entlud sich am 17. Juni 1953 der aufgestaute Unmut von Arbeitern des VEB Rheinmetall. Ein Informationsbericht der MfS-Bezirksverwaltung Erfurt schildert den Ablauf des Streiks.

Am 17. Juni 1953 äußerten große Teile der DDR-Bevölkerung ihren Unmut über die SED-Herrschaft und die erzwungene Einführung des Sozialismus. Waren es zunächst wirtschaftliche Forderungen, die die Menschen auf die Straße trieben, entwickelten sich die Demonstrationen an diesem Tag schnell zu einem Volksaufstand, in dessen Verlauf auch weitgehende politische Forderungen laut wurden.

Im thüringischen Sömmerda gingen die Aktionen von der Belegschaft des VEB Rheinmetall aus. Die Arbeiter wehrten sich gegen die einschneidende Kürzung ihrer bescheidenen Löhne. Die Beschäftigten des Rheinmetall-Werkes versammelten sich zuerst auf dem Betriebsgelände. Dann gingen sie auf die Straßen und zogen vor das Rathaus. Die Demonstranten besetzten auch den Stadtrundfunk und riefen die Beschäftigten der anderen Sömmerdaer Betriebe sowie die Stadtbevölkerung zur Teilnahme an einer Kundgebung auf dem Marktplatz auf. Bereits am frühen Vormittag waren hier über 7.000 Demonstranten versammelt. Sie forderten Veränderungen und soziale Verbesserungen. Neben wirtschaftlichen Forderungen, wie eine Senkung der Arbeitsnormen und Verbesserung der Versorgungslage, standen politische Forderungen wie freie gesamtdeutsche Wahlen und Sturz der verhassten SED-Regierung.

Am Nachmittag verhängte der sowjetische Militärkommandant Rjasankin in Sömmerda den Ausnahmezustand. In den Folgetagen begann eine große Verhaftungswelle. Redner und vermeintliche Führer des Aufstandes wurden zu meist vieljährigen Zuchthausstrafen verurteilt. Andere flüchteten in den Westen und verloren ihre Heimat.

Der vorliegende Informationsbericht an die SED-Bezirksleitung Erfurt dokumentiert die Ereignisse während des Volksaufstands vom 17. Juni 1953 in Sömmerda und anderer Orte im Bezirk Erfurt.

Signatur: BStU, MfS, BV Erfurt, AS, Nr. 1/65, Bd. 2, Bl. 160-162

Metadaten

Datum: 17.6.1953

Rechte: BStU

Überlieferungsform: Dokument

"Informationsbericht" zur Demonstration in Sömmerda

SED Bezirksleitung Erfurt
btgl. Leitende Organe der Partei u.
Massenorganisationen

Erfurt, am 17.6.53
Kö.

IX
E

Informationsbericht
=====

BStU
000160

Sömmerda: 16.15 Uhr

Genosse Stange, 1. Kreissekretär, hielt sich ab 12.30 Uhr ständig bei der Streikleitung auf und bemühte sich, die Verhandlungen auf die Frage der Normsenkung und Rückgängigmachung der Entlassungen zu beschränken. Während der Sitzung der Streikleitung kamen aus dem Möbeltischlereibetrieb, aus dem Kreisbauhof und dem Dachziegelwerk je 2 bzw. 4 Vertreter mit Zustimmungserklärungen zur Streikbewegung der Rheinmetall-Arbeiter. Der Kreisbauhof legte eine Entschliessung mit 4 Unterschriften vor, die in der es u.a. heisst:

Die Belegschaft schliesst sich den Forderungen der Berliner Bauarbeiter in der Stalinallee an und fordert:

1. 40-%-ige Senkung der HO-Preise
2. Liquidierung der Normerhöhung
3. Sofortigen Rücktritt der Regierung
4. Freie Wahlen für ganz Deutschland
5. Schutz der Streikenden
6. Auflösung der Nationalen Streitkräfte
7. Beseitigung der Zonengrenze und der Oder-Neisse-Grenze.

Genosse Stange konnte erreichen, dass die Streikleitung diese Entschliessung entgegennahm, ohne über die einzelnen Forderungen eine Diskussion zu entfalten.

Der Stadtkommandant von Sömmerda hat sämtliche Versammlungen und Kundgebungen verboten.

Die lebenswichtigen Zentren des Betriebes haben die Arbeit aufgenommen. Der Betriebsschutz ist verstärkt.

Die Vertreter der Streikleitung sind 14.30 Uhr zu den gewählten Vertretern in die Abteilungen gegangen und haben die Kollegen aufgefordert, weiter zu arbeiten unter Weglassung der erhöhten Normen und der Zusicherung, dass keine weiteren Entlassungen mehr stattfinden.

Die Kollegen in den Abteilungen haben darauf so reagiert, dass sie jenen anfangen und die Streikleitung aus Verräter bezeichneten. Es ginge ihnen nicht nur um die Normsenkung, sondern um die Verbesserung der Lebenslage überhaupt. "Wann und wo können wir endlich einmal reden? und den Mund aufmachen - Das Mit-Büro der SED hat uns nichts zu sagen, nur die Regierung. Wo ist unsere Regierung?!"

Ein PK-Leiter von der Bezirksbehörde der VP hat sich ungeschickt benommen, er trat auf mit den Worten "Ich komme direkt von Berlin." Er wurde ausgelacht.

Nach Meinung des Genossen Stange ist die Situation im Betrieb noch nicht beruhigt, obwohl die Mehrzahl der Arbeiter die Arbeit aufnehmen will, aber immer wieder kommen heftige Diskussionen zustande. Die Genossen verhalten sich passiv, abwartend und zurückhaltend.

Es muss beachtet werden, dass jetzt bei Schichtwechsel in ca. 130 Gemeinden durch die Rheinmetall-Arbeiter die negativen Diskussionen hineingetragen werden. So wurde z.B. schon in Tunzenhausen von einem gewissen [REDACTED], der mit in der Gemeindevertretung ist, gefordert, eine Wohnerversammlung einzuberufen, die sich mit der Streikbewegung solidarisch erklären soll.

2

Signatur: BStU, MfS, BV Erfurt, AS, Nr. 1/65, Bd. 2, Bl. 160-162

Blatt 160

"Informationsbericht" zur Demonstration in Sömmerda

- 2 -

Sondershausen:
Der Direktor der HO Sondershausen hat Anweisung gegeben, dass in den HO-Geschäften sämtliche Plakate herabgenommen werden. In der Stadt bewegen sich Menschengruppen. Alle von der Partei angewiesenen Sicherungsmassnahmen sind veranlasst.

Erfurt - Stadt: 16.00 Uhr
Bauarbeiter auf der Stalinallee gegenüber der Bezirksleitung haben die Arbeit niedergelegt und befinden sich auf dem Wege zur Stötternheimer Str. zu einer Kundgebung. Die Kreisleitung hat einen Genossen Sekretär und 20 Genossen als Agitatoren hingeschickt und ebenfalls Genossen aus dem Stadtbezirk Nord. Sie bitten gleichzeitig um Unterstützung der Bezirksleitung.

Langenslaza: 16.25 Uhr
In Uckersleben wurde an 2 Anschlagtafeln mit Kreide folgendes angeschmiert: "Merkt Euch die Genossen der SED. Letzter Gruss der SED."
In Bodenheiligen erschien heute Vormittag ein Motorradfahrer in der Gemeindegasse und führte eine Art Versammlung durch, wo die Bauern aufgefordert wurden, heute Nachmittag um 15.00 Uhr zu einer Demonstration nach Mühlhausen zu fahren. Eine durchgeführte Kontrolle ergab, dass eine Zugmaschine mit ca. 25 Bauern bereits weggefahren war. Diese wurde nicht mehr erreicht.

Mühlhausen:
300 Bauern aus der Umgebung Mühlhausens sind in Mühlhausen eingetroffen und versuchen, die Wohnbezirke zur Demonstration mitzureissen. Die Kreisleitung hat ca. 150 - 200 Agitatoren eingesetzt. In den Betrieben herrscht Disziplin. Das Mühlhäuser Möbel-Werk (Möbe?) wurde von Sömmerda angerufen, den Streikbewegungen der Sömmerdaer Arbeiter nachzukommen.

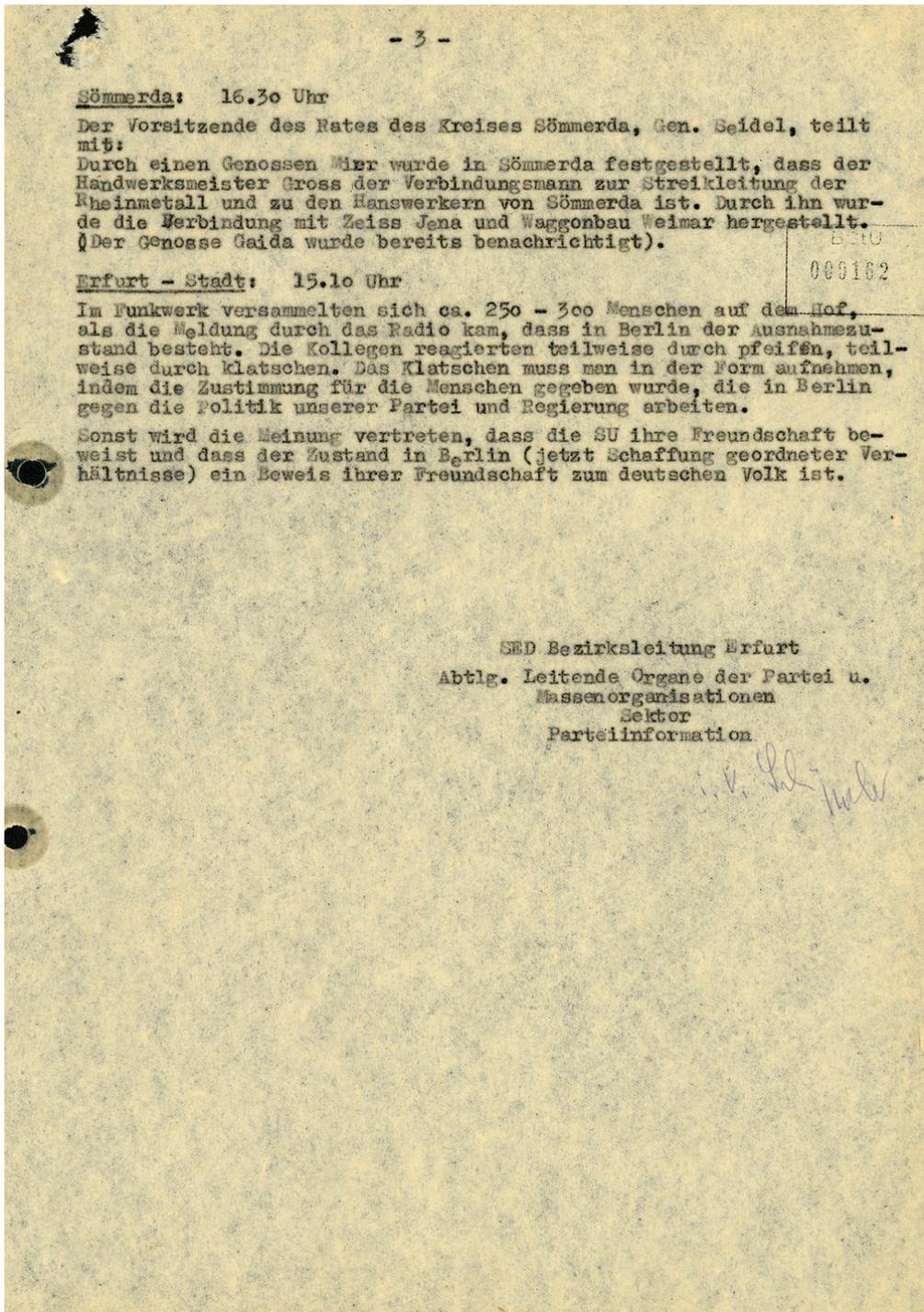
Apolda:
Von dem Genossen [REDACTED], VBV, erhielten wir Mitteilungen darüber, dass die Zeiss-Arbeiter, die in Apolda wohnen, jetzt von Jena nach Apolda kommen und in den Strassen der Stadt Gruppen bilden und Diskussionen entfachen.
Von der Bezirksleitung der FDJ wurde folgendes mitgeteilt: 17:15 Uhr Die Kreisleitung der FDJ Gotha teilt mit, dass in der BSG Waltershausen in der Zeit von 15.00 - 15.10 Uhr eine Arbeitsniederlegung stattfand als Solidarität mit den Arbeitern in Berlin. Alle Mitglieder der FDJ - ausser den Funktionären - beteiligten sich daran. Durch Entfaltung einer Diskussion konnte nach 15 Minuten die Arbeit wieder aufgenommen werden.
In der FDJ Betriebsgruppe der Fa. Dölle und S., Erfurt Stadt, sollten heute die neuen Dokumente an die Jugendfreunde ausgegeben werden. Die Annahme der Dokumente wurde verweigert und diese den Arbeitern der Kreisleitung vor die Füße geworfen.
Aus der Uhren und Maschinenfabrik Ruhla wird weiter mitgeteilt, dass eine Delegation von Arbeitern zur Betriebsleitung gegangen sind mit der Forderung auf Herabsetzung der Normen.
Von Eisenach wird von der Kreisleitung der FDJ mitgeteilt, dass über den Kreis Eisenach der Ausnahmezustand verhängt sei. Es dürfen keine Versammlungen mehr stattfinden auf Anordnung des Kommandanten.

- 3 -

Signatur: BStU, MfS, BV Erfurt, AS, Nr. 1/65, Bd. 2, Bl. 160-162

Blatt 161

"Informationsbericht" zur Demonstration in Sömmerda



Signatur: BSTU, MfS, BV Erfurt, AS, Nr. 1/65, Bd. 2, Bl. 160-162

Blatt 162